

My little Doggy

Blondes Fell und braune Augen o.O?

Von CuteDragon

Kapitel 3: Vertrottelt, kleines, blondes Hündchen

Chapter 3: Vertrottelt, kleines, blondes Hündchen

Joey grummelte leise, ging dann jedoch trotzdem zurück zum Bett und suchte unter der Bettdecke den Bademantel, den er in der Nacht, wie auch immer er es geschafft hatte, ausgezogen hatte. Nach einigen Momenten hatte er besagtes Teil dann auch gefunden und angezogen. "Und? Zufrieden?"

"Ja." kam die knappe Antwort, und Joey wurde eine Hand entgegen gehalten. "Komm."

Er seufzte leise und öffnete schließlich die Tür. "Und was isst du denn jetzt? Hundefutter?"

"Ich... weiß nicht, ich hab bisher noch nie wirklich Menschenessen gegessen... immer nur Hundefutter." Mal abgesehen von den gelegentlichen Resten die er bekommen hatte wusste er ja nicht mal was es so alles gab. Zögernd streckte er die Hand aus und ergriff die Hand des Größeren, dieser würde schon etwas sagen, wenn er etwas falsch machte.

"Kannst es ja mal ausprobieren." Kam es nur zurück und zog Joey an der Hand die Gänge entlang, die Treppe nach unten und ins Esszimmer der Villa.

Er drückte den Blondem auf einen Stuhl und setzte sich daneben.

Vor ihnen, auf dem Tisch stand ein herrliches Frühstück.

Mit Obst, Kaffee, Brötchen und allerlei Brotaufstrichen, Wurst und Käse.

Seto schnappte sich erst einmal seine Tasse Kaffee und nippte daran. "Auch was?" fragte er dann und hielt sie Joey hin.

"Nein... das... riecht irgendwie komisch." Kurz schnüffelte er noch einmal an dem braunen Getränk, rümpfte jedoch schließlich seine Nase und sah sich auf dem Tisch um. "Und wie... ist man so was?" Ein Fingerdeuten auf die Brötchen und den Aufschnitt folgte.

Der Braunhaarige rollte mit den Augen. das war ja wie mit einem Baby, dem man auch alles zeigen musste.

Er schnappte sich ein Brötchen, schnitt es auf und sah denn zu Joey. "Was willst du denn drauf haben, hm?"

Wieder glitt der Blick Joeys über den Aufschnitt, bis er schließlich an einem Glas, mit

braunem Inhalt hingeben blieb, auf dem das Wort 'Nutella' abgebildet war. "Hm, das da." Sah ja auch zu interessant aus und schien auch ziemlich beliebt beim Brünnetten zu sein, denn das Glas war schon halbleer.

Seto schmunzelte. "Meinetwegen." Damit schnappte er sich das Glas, öffnete es und schmierte etwas von dem Nutella auf Joeys Brötchen, bevor er es dem Blondem reichte. "Einfach reinbeißen, kauen und runterschlucken."

Mit gerunzelter Stirn musterte der Kleinere zunächst das Brötchen und deren Belag, bis er schließlich vorsichtig hineinbiss und kaute. >Schmeckt ja richtig gut, könnt ich mich Glas dran gewöhnen..< Nachdem der erste Bissen ins einem Magen gelandet war folgte nun der nächste, doch diesmal wesentlich schneller.

Seto grinste leicht und nahm sich die andere Hälfte des Brötchens, worauf eine Scheibe Käse legte und hineinbiss, nachdem er noch einmal an seinem Kaffee genippt hatte.

Und schon nach kürzester Zeit war das Brötchen vernichtet und in den Weiten des Magen Joeys verschwunden. Genüsslich leckte er sich die restliche Nutella von den Fingern und den Lippen und sah sich erneut auf dem Tisch um, da sein Magen noch immer nicht wirklich gefüllt war.

"Willst du noch was Essen, Kleiner?" fragte der Brünnette, während er die morgendliche Zeitung aufschlug, den Börsenteil suchte und von seinem Brötchen abbiss.

"Ähm, ja... war echt lecker... viel besser als dieses Hundefutter jedenfalls." Etwas unsicher nahm er das Messer in die Hand und versuchte ebenso wie der Braunhaarige vor einigen Minuten, die Teigware aufzuschneiden, doch irgendwie wollte das ganze wohl nicht so gang gelingen und so sahen die beiden Teile am Schluss ziemlich zerfleddert aus, aber immer hin hatte er es ja geschafft.

Der Braunhaarige schmunzelte nur und beobachtete sein Hündchen dabei, wie er versuchte sich mit dem Brötchen auseinander zu setzen, während er erneut in sein eigenes biss.

"Hm... Dann lass es dir mal schmecken." Damit trank er seine Tasse leer und schob sich den Rest seines Brötchens in den Mund. "Ich bin im Wohnzimmer, wenn du mich suchst." Damit wuschelte er dem Blondem noch einmal durch die Haare und verließ das Esszimmer.

Dieser ließ sich gar nicht davon beirren, sondern war viel zu konzentriert darauf, sein erstes Brötchen zu belegen, auch welches er auch wenig später eine Scheibe Käse klatschte. Okay, das ganze sah nicht so gut auf wie bei Seto aber immerhin. Genüsslich biss Joey in das Brötchen, schnappte sich die andere Hälfte und ging zu dem anderen ins Wohnzimmer. Auf seinem Weg dorthin waren jedoch schon 3/4 des Brötchens verschwunden.

Seto schlug derweil ein neues Buch auf, wie er es immer tat, wenn er mal etwas Freizeit hatte, und begann damit die ersten Seiten zu lesen.

Er sah kurz auf, als Joey ins Wohnzimmer kam, schmunzelte leicht und wandte den Blick dann wieder auf die weißen Seiten, auf denen die kleingedruckten Buchstaben standen.

Fast andächtig ließ sich der Kleinere auf den Sessel sinken, da er ja unter normalen Bedingungen nicht auf besagtes Möbelstück durfte, doch der Brünette konnte ja nicht wirklich verlangen, dass er auf dem Boden saß.. oder? Er wollte ihn ja auch in sein Körbchen schicken, nun ja Seto würde schon was sagen, wenn er was dagegen hatte, dass er hier saß und somit verschwand auch der letzte Bissen des Käsebrötchens in Joeys Magen.

Der Brünette sah nicht mal von seinem Buch aus, sondern schlug nur das linke über das rechte Bein, während er die Seite umblätterte.

Immer wieder schielte Joey zu dem Brünetten, er hatte es schon von Anfang an gehasst, dass Seto immer Bücher las, statt sich mit ihm zu beschäftigen und so kam er sich immer... vernachlässigt vor. "Hey... du willst doch nicht... den ganzen Tag in dieses Teil starren oder?"

"Doch, könnte passieren. Ist spannend." kam es nur knapp zurück und wieder wurde eine Seite umgeblättert.

Gute Bücher hatte Seto schon immer geliebt und würde sie für nichts in der Welt hergeben.

Okay, vielleicht für seinen Bruder... Und ganz vielleicht sogar für Joey, aber das musste das Hündchen ja nicht wissen.

"Aber... mir ist langweilig, du vernachlässigst mich schon wieder... so wie immer..." Beleidigt zog der Blonde mal wieder seine Beine an den Körper und sah dem anderen an, er wollte endlich, dass sich Seto mit ihm beschäftigte.

"Tja." kam es nur und Seto dachte gar nicht daran sich mit dem Blondem, der noch immer auf dem Sessel saß, zu beschäftigen. Sollte er doch spielen gehen...

Das Buch war gerade viel zu gut, um es einfach wegzulegen.

Joey "Nichts tja." Langsam erhob sich der Blonde von dem Sessel, auf dem er gerade noch gegessen hatte und ließ sich kurze Zeit später neben Seto auf der Couch nieder. Die Hände stützte er auf den Oberschenkel Setos ab und sah den anderen, am Buch vorbei, in die Augen. "Na komm schon, beschäftige dich mit mir... mir ist langweilig." Seto seufzte tief. "Dein Bällchen liegt da hinten irgendwo rum. Geh spielen." Damit blätterte er um und begann die Neue Seite zu lesen, ohne Joey weiter zu beachten.

"Ich will aber mit dir spielen, dass machst du sowieso viel zu selten.." Der Kleinere kramte seinen flehendsten Hundeblick raus, den er hatte und legte den Kopf leicht schief. "Komm schon, bitte."

"Und was soll ich bitte mit dir spielen?" fragte Seto etwas genervt. "Draußen Im Garten Stöckchen holen, oder wie? Als Mensch?"

Er rollte mit den Augen. Was wohl der Gärtner dann denken würde...

"Hm nein, es fängt sowieso gleich an zu regnen... und hinterher muss ich dann wieder baden." Schon allein bei dem Gedanken lief Joey ein kalter Schauer über den Rücken. Nachdenklich starrte er auf die Wand gegenüber, die größtenteils von einem massiven Schrank eingenommen wurde.

"Tja, siehst du." Der braunhaarige warf einen flüchtigen Blick zu Joey, der immer noch neben ihm auf der Couch hockte. "Dann kann ich dir auch nicht helfen." Er zuckte mit den Schultern und wandte den Blick dann wieder seinem Buch zu.

"Was ist daran überhaupt so interessant?" Neugierig lehnte sich der Braunäugige so weit zur Seite, bis er ebenfalls einen Blick in das Buch werfen konnte, doch was da

stand wusste er nicht, schließlich hatte ihm nie jemand lesen beigebracht, wer auch?

"Das buch an sich ist ja auch nicht interessant, nur das, was darin steht." Damit warf Seto den Blick auf die zweite Seite der Doppelseite und begann damit, diese ebenfalls zu verschlingen.

"Ach so? Und was steht da so?" Mit hochgezogener Augenbraue musterte Joey die schwarzen Zeichen aus Tinte und versuchte irgend etwas daraus zu erkennen, was jedoch nicht so ganz klappte.

"Viel." kam die knappe Antwort. "Und jetzt lass mich in Ruhe." Damit schob Seto die Hände Joey von seinem Bein hinunter und drehte sich auf dem Sofa so, dass er dem Hündchen seinen Rücken zudrehte.

Der Kleinere grummelte beleidigt auf und ließ sich, mit vor der Brust verschränkten Armen, zurücksinken. Als Mensch wurde er also noch mehr von seinem Herrchen ignoriert, als als Hund, also würde dies wieder mal ein ziemlich langweiliger Nachmittag.

Seto seufzte nur. Endlich ruhe... Wurde aber auch langsam Zeit. Er schmunzelte leicht und war nach kurzer Zeit wieder in sein Buch vertieft, sodass er gar nicht merkte, wie er weiter zurück sank und schließlich gegen den Blondenen lehnte.

Dieser jedoch merkte es sehr wohl und wieder war seine gesamte Aufmerksamkeit auf den Brünetten gerichtet. Langsam beugte er sich runter und begann am Hals Setos zu knabbern, was anderes hatte er ja eh nicht zu tun und so würde er den Braunhaarigen ja vielleicht endlich von dem Buch wegbekommen.

Seto seufzte nur leise und las weiter.

Das war ja wie eine Massage... Nein sogar besser, wenn man mal davon absah, dass Joey ihn leicht ansabberte...

Aber nicht weiter schlimm.

Das Knabbern erzielte also nicht den erwünschten Erfolg ja? Der Brünette las noch immer in seinem dummen Buch und genoss das Knabbern auch noch? Also war Seto wohl durch nichts davon abzuhalten zu lesen wie es aussah. Leise seufzte der Blonde gegen Setos Hals, machte jedoch trotzdem unbeirrt weiter.

"Autsch, nicht so feste." leise grummelnd rieb Seto sich über den Nacken, als Joey einmal etwas fester zugebissen hatte. "Sei mal etwas zärtlich zu mir." Er schnaubte noch einmal gespielt böse und zog seine Hand dann wieder aus seinem Nacken zurück.

"Ich kann ja auch ganz aufhören, ich bin dir ja eh egal." Trotzig rutschte der Kleinere ein Stück von Seto weg und starrte mal wieder stur die gegenüberliegende Wand an. Die Beine zog er auf die Couch und legte seinen Kopf auf eben diese.

Durch das wegrutschen Joeys fiel Setos Kopf äußerst unsanft auf die Couch, und er war mehr oder weniger gezwungen den Blondenen anzusehen. "Hey, wenn du jetzt schon wieder beleidigt bist, dann bekommst du heute kein Mittagessen klar? langsam gehen mir deine Zickenanfälle echt auf die nerven!" Seto grummelte leise und stupste Joeys Bein an.

"Und? Willst du dich jetzt mit mir beschäftigen, oder soll ich weiter lesen?"

Hatte er es wohl mal wieder geschafft... Sobald der kleine anfing zu schmollen, spürte er... Das musste echt aufhören. Immerhin war er hier das Herrchen und Joey das

Hündchen, nicht anders herum...

"Ich zicke doch gar nicht rum..." nuschelte der Blonde nach einem Moment und drehte seinen Kopf leicht um den Blauäugigen ansehen zu können. "Natürlich will ich das, sonst hätte ich's ja nicht gesagt oder?" Seufzend erhob er seinen Kopf von den Knien und drehte den Kopf ganz zu den anderen.

Der Brünnette stand auf und schmunzelte leicht, als er zum anderen Ende des Raumes ging und Joeys Spielball aufhob.

Er drehte sich zu dem Blondem um, und hielt das Bällchen in die Luft, während er sich mit der anderen Hand auf den Oberschenkel klopfte. "Ja wo ist das Bällchen? Wo ist es, hm? Such das Bällchen!" damit warf er den Ball durch den Türrahmen, in dem sich aber keine Tür befand, ins Esszimmer.

Neugierig hatte der Blonde den Ball in Setos Hand beobachtet und sprang nun einfach hinter die Couch und rannte dem Ball auf allen vieren, auch wenn das als Mensch ziemlich schwer war, hinterher. Nachdem er den Ball unter dem Esstisch gefunden hatte, kam er zu dem Brünnetten, noch immer auf allen vieren, zurück und hielt den Ball im Mund.

Seto konnte sich nicht mehr beherrschen und prustete laut los, als er den Blondem da vor ihm hocken sah, mit dem Ball im Mund...

Wenn Joey wohl noch einen Schwanz[1] gehabt hätte, hätte dieser wohl jetzt wild herum gewedelt.

Er verkniff sich das Lachen wieder, nahm Joey behutsam den Ball aus dem Mund und hielt ihn dann vor dessen Gesicht. "Na bring Herrchen den Ball!"

Damit grinste er wieder breit und warf ihn erneut durchs Zimmer, dieses Mal jedoch so unpraktisch, dass es direkt unter die Couch rollte.

Wieder sauste der Kleinere vierbeinig los und kauerte sich vor die Couch um erst einmal unter diese zu schauen und den Ball zu suchen. Mit der Hand den Ball unter dem Sofa hervorzuholen kam ihm scheinbar nicht in den Sinn, denn gerade war er kurz davor zu fiepen um zu signalisieren, dass er nicht an den Ball kam. Das konnte er jedoch gerade noch so unterdrücken und sah einfach zurück zu dem Brünnetten.

Dieser lachte wieder los. "Was denn? Pfoten zu kurz? dann werd ich wohl mal, mit meinen menschlichen Armen unter das Sofa greifen müssen, weil deine ja viiiiiieel kürzer sind, als meine..." Er lachte leise, während er sich vor die Couch kniete, um den Ball darunter hervor zu holen und vor Joey in die Luft zu werfen.

Doch dieser schien die Ironie und der Hinweis, dass er ja im Moment selber ein Mensch war gar nicht wirklich mitbekommen zu haben und fixierte weiter mit seinen Blicken den Ball. Als Seto diesen schließlich vor ihm hochwarf, sprang er hoch und fing das Spielzeug in der Luft, natürlich wieder mit dem Mund.

Seto schüttelte nur den Kopf über so viel Blödheit und ließ sich auf der Couch nieder. Na ja... Vielleicht war es ja nur Gewohnheit von Joey. Aber es sah so vertrottelt aus...

Der Kleinere verstand nicht so recht, warum ihn der Brünnette so seltsam ansah, bis ihm wieder einfiel, dass er just in diesem Moment ja eigentlich ein Mensch war und das wohl ziemlich dämlich ausgesehen haben musste, wie er auch allen vieren durch die Gegend gelaufen war. Ein leichter Rotschimmer legte sich auf die Wangen des Braunäugigen, als er erst einmal den Ball aus seinem Mund entließ.

Der Braunhaarige grinste nur leicht und wuschelte Joey durch die Haare. "Endlich gerafft ja?"

Damit schlug er die Beine wieder übereinander und lehnte sich zurück, an die Rückenlehne der Couch, während er den Blick weiterhin auf Joey ruhen ließ.

Diesem war das dann doch ziemlich peinlich und so senkte er seinen Kopf ein bisschen um nicht so sehr zu zeigen wie Rot er war. Nachdem er das überschüssige Blut endlich aus seinem Kopf bekommen hatte, stand Joey langsam auf und ließ sich neben Seto nieder, vom spielen hatte er erst mal genug.

Dieser legte einen Arm um Joeys Schulter und zog ihn zu sich, während er ihm mit der anderen hand durch die Haare wuschelte. "Ist doch okay. War doch sicher Gewohnheit, hm?" Damit grinste er leicht und lehnte sich, mit einem Arm noch um den kleineren geschlungen, an die Rückenlehne der Couch.

"War es... aber es ist trotzdem peinlich, mit in Menschenform immer noch wie ein Hund zu benehmen." Ein resignierendes Seufzen wich über die Lippen des Blonde, als er sich ebenfalls zurücklehnte und die Augen schloss um den Rotschimmer wenigstens halbwegs von seinen Wangen zu bekommen.

"Und jetzt?" fragte Seto nach einer kurzen Pause leise und schmunzelte leicht. "Willst du weiter Bällchen spielen, oder doch lieber ein bisschen Gassi gehen? Obwohl ich nicht denke, dass dir dein Halsband noch passt. Muss ich dir wohl ein neues kaufen, was?"

"Ich glaub... vom Spielen hab ich heute genug..." Seufzend öffnete er wieder seine Augen und sah den Braunhaarigen entgeistert an. "Weglaufen würde ich eh nicht, also wozu überhaupt ein Halsband? Das Ding nervt ohnehin und stört gewaltig."

"Tja, es steht dir eben so gut." Damit stand Seto auf und streckte sich erst mal. "Ich muss aber jetzt auch mal ein bisschen arbeiten. Wenn du dich ruhig verhältst darfst du mitkommen. Das weißt du ja schon."

Der Kleinere nickte leicht und stand ebenfalls auf. "Okay, besser als hier alleine rumzuhocken..." Gähnend stellte sich Joey hinter den anderen und wartete darauf, dass dieser vorging, da er zwar den Weg kannte, aber nicht alleine in das Zimmer durfte.

Seto nickte und ging schließlich voran.

Das war wohl noch etwas, dass Joey noch von seinem Hundeleben hatte... Er rannte ihm immer hinterher. Aber war wohl auch besser so.

[1] Neeeeiiiiin! Nicht das, was ihr denkt... Schwanz ist wohl die blödeste Bezeichnung, die jemals jemand dem männlichen Geschlechtsorgan gegeben hat....